Multi-Item-Skala zu Projekt:

Strategies for Elderly People (STEP)

Fragetext:

Bitte denken Sie bei den folgenden Aussagen an Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit. Sagen Sie mir zu jeder Aussage, inwieweit sie auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit zugetroffen hat: voll und ganz zugetroffen, eher zugetroffen, eher nicht zugetroffen oder überhaupt nicht zugetroffen.

Instruktionen:

INT: Aussagen einzeln vorlesen und bewerten lassen.

Antwortkategorien:

Voll und ganz zugetroffen
Eher zugetroffen
Eher nicht zugetroffen
Überhaupt nicht zugetroffen
Weiß nicht

Sonstiges:

Die Items sind fast alle rechtsschief. Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen bestimmten Items g) und h); i) und j); k) und l); m) und n); o) und p) aufgefallen.

Bei Item d): "Mein direkter Vorgesetzter hat [...]" und "Trifft nicht zu" ergänzen für den Fall, dass jemand keinen oder mehrere Vorgesetzte hat oder selbstständig ist.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category Selection Probing, Elaborative Probing, Specific Probing, Comprehension Probing

---

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Bitte denken Sie bei den folgenden Aussagen an Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit. Sagen Sie mir zu jeder Aussage, inwieweit sie auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit zu-

getroffen hat: voll und ganz zugetroffen, eher zugetroffen, eher nicht zugetroffen oder überhaupt nicht zugetroffen.

-> die getesteten Items:

Itemtext:

a) Bei meiner Tätigkeit habe ich viel denken müssen.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

14 Testpersonen haben hier mit "voll und ganz zugetroffen" geantwortet, weitere fünf mit "eher zugetroffen". Damit ist die Beurteilung dieses Items praktisch unabhängig von der tatsächlich ausgeübten Tätigkeit; der Programmierer muss viel denken, wenn er Programme schreibt, der Vollzugsbeamte muss die einschlägigen Gesetzestexte kennen und die Putzfrau (TP 02) "*muss ja denken, was [sie] machen muss, was [sie] zu desinfizieren habe*".

Alle Antworten auf die entsprechende Nachfrage werden also im Wesentlichen über die Aufgabenstellung in der eigenen beruflichen Tätigkeit gefunden, ebenso selbstverständlich auch die Beispiele für konkrete Situationen, in denen man bei der Ausübung der Berufstätigkeit "viel denken" musste.

Selbst bei der Nachfrage, was man unter "viel denken müssen" bei einer beruflichen Tätigkeit generell verstehe, beziehen sich die Testpersonen wesentlich auf ihre eigene Tätigkeit. Zwei Testpersonen grenzen den Begriff gegen körperliche Arbeiten bzw. mechanische Tätigkeiten ab.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

b) Bei meiner Tätigkeit habe ich mich um viele Dinge gleichzeitig kümmern müssen.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

14 Testpersonen haben hier mit "voll und ganz zugetroffen" geantwortet, weitere drei mit "eher zugetroffen" bzw. "eher nicht zugetroffen". Wenn "eher nicht zugetroffen" gewählt wurde, wurde die Tätigkeit eher in "*große Einheiten*" aufgeteilt: "*Ich fange mit der Cafeteria an und schaffe mich dann vorwärts. [...] Hintereinander. Anders geht es nicht.*" (TP 02); oder: "*Wenn ich einen Entstempelungsauftrag hatte, habe ich den gemacht, da habe ich gleichzeitig nichts anderes machen können.*" (TP 18).

Für die Zustimmung zu dem Item gilt im Grunde das Gleiche wie bei Item a) auch: Unabhängig von der konkreten Tätigkeit sind es viele Dinge, die gleichzeitig erledigt werden müssen. Exemplarisch TP 20: "*Aber ich muss, während ich den Stoff vermittle, auch die Schüler beobachten und alles im Griff haben. Dann muss man auch mal spontan reagieren und eingreifen.*" Oder aus dem eher handwerklichen Bereich (TP 05): "*Da kommt der Betriebsleiter [...]. Dann kommen meine Mitarbeiter und fragen mich [...]. Dann muss ich wieder den Winkel einstellen. Dann kommt der von der Montage [...]. Dann kommt der von der UPS und bringt ein Paket, das ich abzeichnen muss [...]. Dann kommt der Hauptchef und sagt [...]. Und so ergibt sich das den ganzen Tag*". Aber auch hier gibt es Testpersonen, die in "*großen Einheiten*" denken: "*Weil ich habe [...] nicht nur Softwareentwicklung gemacht, sondern ich habe auch einen Internetstore geleitet und [...] gleichzeitig für den Deutschen Fußballbund [...] unter mir gehabt.*" (TP 03).

Item b) wird also aus unterschiedlichen Perspektiven beantwortet, was wir aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeiten der Personen aber für legitim halten.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

e) Das Verhältnis zu meinen Arbeitskollegen war gut.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

16 Testpersonen haben hier mit "voll und ganz zugetroffen" geantwortet, weitere drei mit "eher zugetroffen". TP 18 spricht das Problem des Items direkt an: "*Teilweise, bei manchen war's gut, bei anderen nicht*". Aber davon abgesehen haben sich bei der Bewertung des Items keine Schwierigkeiten ergeben.

Die Antworten auf die Probing-Fragen zu diesem Item überraschen nicht und decken das ganze Spektrum positiver Interaktion ab: hervorragender Austausch untereinander, Freundlichkeit, keine Intrigen, kein Mobbing, gegenseitige Unterstützung, nette Kollegen, man hat sich einfach wohlgefühlt, dass man sich einfach versteht.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

o) Ich habe Einfluss auf die Vorgänge in meinem Arbeitsbereich genommen.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen. Ansonsten kann das Item o) belassen werden.

Befund zum Item:

13 Testpersonenhaben hier mit "voll und ganz zugetroffen" geantwortet, weitere vier mit "eher zugetroffen", und drei mit "eher nicht zugetroffen".

Wie bei den Items a) und b) spiegelt sich die Breite der beruflichen Tätigkeiten auch hier bei den Probing-Fragen wider. "Einfluss auf die Vorgänge ... genommen" bewegt sich in einem Spektrum zwischen"*die Desinfektion eingeführt*" (TP 02) bis "*eine Konferenz, die ich machen konnte oder nichtmachen konnte*" (TP 19).

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items o) und p) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

p) Ich hatte Kontrolle darüber, was in meinem Arbeitsfeld passierte.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items o) und p) wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.
Bei Item p) sollte "Arbeitsfeld" durch "Arbeitsbereich" ersetzt werden.

Befund zum Item:

Etwas weniger "zutreffen"- Nennungen als bei Item o), demzufolge auch drei Nennungen für "eher nicht zugetroffen" und zwei Nennungen für "überhaupt nicht zugetroffen".

Es wird mehrfach darauf hingewiesen, dass man in seinem unmittelbaren Arbeitsumfeld Kontrolle hatte, aber nicht im größeren oder im Gesamt-Kontext (TP 19, TP 20). Auch fällt auf, dass zur Erklärung, inwiefern man Kontrolle hatte, in mehreren Fällen der Begriff "Einfluss" herangezogen wurde.

Ungeachtet dessen werden die Begriffe "Einfluss nehmen" (aus Item o)) und "Kontrolle haben" (aus Item p)) **unterschiedlich verstanden**; nur TP 07 meinte, dass es da keinen Unterschied gebe. Für die meisten anderen Testpersonen ist Kontrolle "*härter*", "*schlimmer*" als Einfluss, "*hört sich mehr wie Überwachung an*" (TP 08). Einige Beispiele für die Unterscheidung zwischen "Einfluss" und "Kontrolle" (die kompletten Erläuterungen finden sich in Anhang 01, der über das Gesamt-PDF dieses Berichtes eingesehen werden kann):

- *"Kontrolle würde ich eine Stufe oben drüber sehen [...]. Kontrolle, das ist ja praktisch der totale Einfluss."* (TP 03)
- *"Ich kann Einfluss auf etwas nehmen, das ist ja zart und vorsichtig. Kontrolle ist ja was anderes, ist ja sehr happig. Einfluss, da kann ich etwas sagen, kann Vorschläge machen. Aber Kontrolle, das ist schlimmer."* (TP 04)
- *"Kontrolle hört sich mehr wie Überwachung an. Einfluss [...] hört sich besser an als Kontrolle. Kontrolle ist Überwachung [...] kann auch [...] etwas Negatives bedeuten."* (TP 08)
- *"Kontrolle ist in meinen Augen härter als der Einfluss, also Kontrolle hat was Autoritäres an sich, Einfluss ist etwas gemäßigt."* (TP 09)
- *"Einfluss heißt, ich kann versuchen, Dinge in eine bestimmte Richtung zu lenken, Kontrolle heißt, ich kann sagen: Das ja, das nein."* (TP 10)
- *"Kontrolle ist etwas, das kommt von oben. Durch Kontrolle kann ich etwas steuern, Einfluss, das ist weniger."* (TP 20)

Weniger deutlich als der Unterschied zwischen Einfluss und Kontrolle ist der Unterschied zwischen "**Arbeitsbereich**" aus Item o) und "**Arbeitsfeld**" aus Item p). Hier sind zehn Testpersonen der Ansicht, dass es sich um das Gleiche handle, die zehn anderen Testpersonen sehen einen Unterschied zwischen den beiden Begriffen, können ihn aber nicht immer genau erläutern. Teilweise werden die Begriffe sogar gegenteilig interpretiert (vgl. z.B. in der folgenden Auflistung die TP 05 und TP 06). Beispiele für die Erläuterung der Unterschiede (die kompletten Erläuterungen finden sich in Anhang 02, der über das Gesamt-PDF dieses Berichtes eingesehen werden kann):

- *"Arbeitsbereich kann einmal zu Hause mein Büro sein [...] und Arbeitsfeld kann beim Kunden sein [...]."* (TP 01)
- *"Arbeitsbereich (ist) mein persönlicher Bereich [...] Arbeitsfeld ist eigentlich die gesamte Firma."* (TP 05)
- *"Arbeitsfeld ist für mich der kleinere, direktere Part. Und der Arbeitsbereich umfasst die Abteilung."* (TP 06)
- *"[...] Arbeitsfeld etwas umfassender [...]. Während der Arbeitsbereich das ist, was man so konkret macht."* (TP 10)

- *"Arbeitsfeld ist vielleicht etwas enger genommen als Arbeitsbereich."* (TP 11)

Bei diesen Beispielen können wir es belassen. Eindeutig ist, dass die Begriffe unterschiedlich und teilweise sogar in gegensätzlicher Richtung interpretiert werden. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass von einigen Testpersonen erst aufgrund der Probing-Frage überhaupt festgestellt wurde, dass in Item o) und p) unterschiedliche Begriffe verwandt worden sind.

Und schließlich: Der Begriff "Arbeitsfeld" scheint weniger vertraut zu sein als der Begriff "Arbeitsbereich": "Arbeitsfeld ist ein ausgefallenes Wort ... ist ungewöhnlich" (TP 09).

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

c) An meinem Arbeitsplatz habe ich mich mit anderen Menschen austauschen können.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

d) Mein Vorgesetzter hat sich für das Wohlergehen der Mitarbeiter interessiert.

Befund zum Item:

Dieses Item wurde nicht systematisch getestet. Es könnte zu technischen Problemen kommen, wenn die Testpersonen selbstständig sind (z. B. TP 14) oder wenn man mehrere Vorgesetzte hatte (TP 04) – oder wenn man keine Vorgesetzten hatte (TP 07).

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

f) Die Arbeit war körperlich anstrengend.

Befund zum Item:

Dieses Item wurde nicht systematisch getestet. Es könnte zu technischen Problemen kommen, wenn Schreibtischarbeit zwar nicht als Muskelarbeit definiert wird, aber immerhin doch als "*körperlich anstrengend [. . .] den ganzen Tag da zu sitzen ist auch anstrengend, kraftzehrend*" (TP 06) oder als "*kopfmäßig vielleicht anstrengend*" (TP 08).

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

g) Bei meiner Arbeit war das Unfallrisiko hoch.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items g) und h) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

h) Meine Arbeitsumgebung war frei von Gesundheitsgefahren.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Dieses Item wurde nicht systematisch getestet. Es könnte zu technischen Problemen kommen, wenn darauf verwiesen wird, dass man gar nicht wisse, welche Risiken am Arbeitsplatz bestünden, z.B. "*weil ich nicht weiß, was im Teppichboden ist. Was in den Wänden ist [. . .]*" (TP 06).

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items g) und h) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

i) Meine Arbeit war mir sehr wichtig.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items i) und j) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

j) Die Arbeit hat mir etwas bedeutet.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items i) und j) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

k) Ich habe die Anforderungen meiner Arbeit erfüllen können.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items k) und l) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

l) Ich konnte auf meine Fähigkeit, die Arbeit zu bewältigen, vertrauen.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items k) und l) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

m) Ich habe selbst entscheiden können, wie ich bei meiner Arbeit vorging.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items m) und n) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit

Itemtext:

n) Ich hatte die Möglichkeit, meine Arbeit frei und unabhängig auszuführen.

Empfehlungen:

Prüfen, ob die beiden ähnlichen Items wirklich beide abgefragt werden müssen, oder ob es nicht ausreichend wäre, nur eines der "doppelten" Items zu belassen.

Befund zum Item:

Beim Durchführen der Tests ist die Ähnlichkeit zwischen den Items m) und n) aufgefallen.

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Arbeitsbedingungen der (letzten) hauptberuflichen Tätigkeit